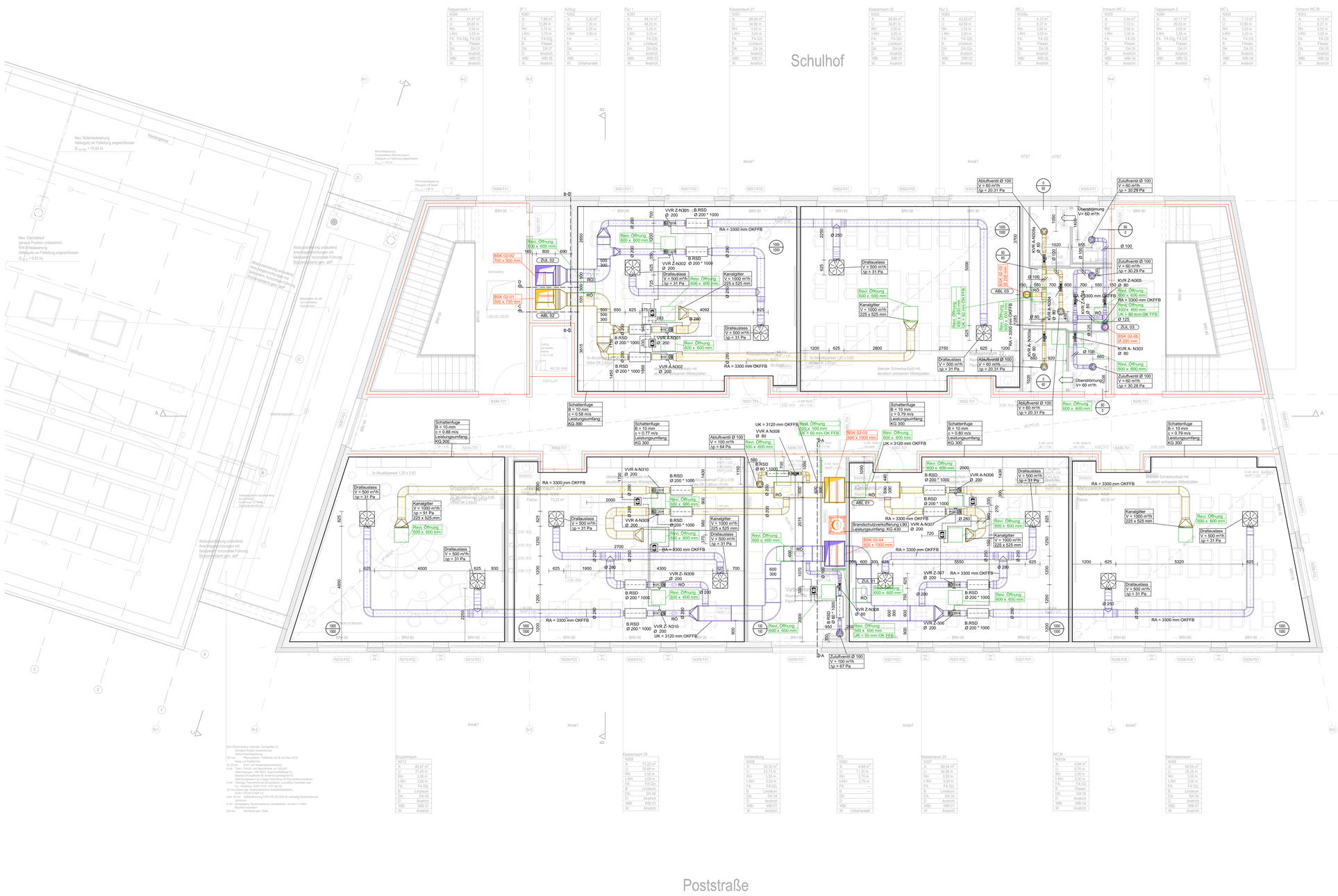


Grundrissdarstellung Raumlufttechnische Anlagen

Zuluft (ZUL)	
Außenluft (AUL)	
Abluft (ABL)	
Fortluft (FOL)	
Abluft fetthaltig (ABLF)	
Kältemittel Vorlauf	
Kältemittel Rücklauf	
Steuerkabel	
nach oben gehend / von oben kommend	
von unten kommend / nach unten gehend	
"durchgängig"	
Luftstrom, ausblasend / ansaugend	
Kanalübergang symetrisch	
Kanalübergang oben bündig	
Kanalübergang unten bündig	
CO_2 – Fühler	

Brandschutzklappe, eckig, rund Bedienseite	
Teilventil	
Drallauslass	
Weitenschutzgitter	
Überströmung	

Raumtempel RLT

Seite / Lage	
Seite 1	Rechteckring
Seite 2	Spiralrohr d ≤ 315
Seite 3	Flex. Schlauchanbinder
Seite 4	in Raum durch RLT
Deckenlage	Deckenlage/Hängung
Bodenlage	auf Raumtempel

Raumtempel:
ODZ = Luftqualität
RFT = Raumtemperatur und rel. Feuchte
BSV = Anforderungsfühler
TSAP = Raumtemperatur
Bewg. = Bewegungsmelder

	Regelungs-modul (Mod-Bus)
	Wand mit Brandschutz-anforderung

	Schaltstellgerät, rechteckig
	Schaltstellgerät, rund
	Filter
	Erhitzer / Kühler
	Erhitzer, elektrisch
	Tropfenabscheider
	Volumenstromregler (konstant / variabel)
	Drosselklappe
	Jalousieklappe
	Segelluftauslizen
	Revisionsstecker, oval
	LIS-Kanal Abgas-Absaugung
KVR	Konstant- Volum-enstromregler
VVR	Variabel- Volum-enstromregler

Eintrittsgrill:
Vor Bestellung aller Lüftungsanlagenteile sind die Längen, Höhen- und Abstandsmaße für die Gerätemontage und die Eintrittsgrille vor Ort zu prüfen.

Dichtheitsklasse Kanalnetz:
Die Luftdichtheit des montierten Kanal- und Rohrsystems muss der Dichtheitsklasse B nach DIN EN12237 und DIN EN 1507 entsprechen und ist durch eine Abnahmemessung nach DIN EN 12599 nachzuweisen. Der Nachweis ist an Teilabschnitten in Anwesenheit der Bauleitung vorzunehmen, sodange das Lüftungssystem zugänglich ist.

Hygiene:
Die Lüftungsanlage soll weiterhin den hygienischen Empfehlungen der VDI 6022 entsprechen. Die weitergehenden detaillierten Anforderungen sind zu beachten. Dazu sind die aufgeführten Luftbehandlungskomponenten bauseits zu reinigen. Die bauseitige Reinigung ist vor Inbetriebnahme nachzuweisen. Entsprechender Schutz der Bauteile gegen Verunreinigungen bei Baustellenlagerung und mit fortschreitender Montage durch Verschließen der Öffnungen ist notwendig.

Revisionsöffnungen:
Die Anzahl der Revisionsöffnung zur Reinigung der Zuluftkanäle sind entsprechend der VDI 6022 bzw. DIN EN 12097 zu wählen und anzuordnen.

Brandschutz:
Die Muster-Lüftungsanlagenrichtlinie ist in Verbindung mit dem Brandschutzkonzept einzuhalten. Dazu sind Brandschutzklappen für die RLT- Anlagen entsprechend Zulassung der Hersteller einzubauen. Für Brandschutzklappen in Trockenbauwänden sind Einbauanlnen entsprechend Herstellerzulassung und flexible Leitungsanschlüsse zu verwenden.
Die Abluftanlage der Kochküche muss erhöhte Brandschutzanforderungen erfüllen. Der Abluftkanal muss für fetthaltige Abluft geeignet sein. Weiterhin ist der Abluftkanal für die Küchenabluft ab Austritt aus dem Küchenbereich bis zum Austritt über Dach mit einer L90 Brandschutzummantelung zu verkleiden.

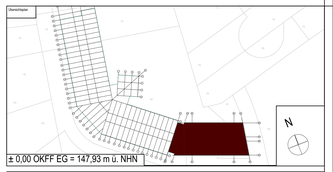
Dämmung:
- Außen- und Fortluftleitungen sind gegen Tauwasserbildung mit Isolierung aus geschlossenzelligem Schaum zu ummanteln.
- Zu- und Abluftleitungen sind mit akustischer Dämmung mit einer Stärke von mindestens 30 mm zu dämmen.
- Die Dämmstärken sind immer entsprechend der Einbausituation zu prüfen und festzulegen.
- Im Freien verlegte Zuluft- und Abluftkanäle erhalten eine Mineralfaserdämmung mit stoßdichter Verklebung aus verzinktem Stahlblech.

Schallschutz:
Aufhängungen und Kanal- bzw. Rohrbefestigungen sind schalldämmend und wärmebeständig auszuführen.

Positionierung Einbauteile:
Einbauteile sind entsprechend der Herstellervorgaben im Kanalnetz zu positionieren (Beachtung Einbaulage, Anströmlrichtnen usw.).

Deckenspiegel:
Genaue Lage der Decken- Luftdurchlässe erfolgt nach Abstimmung mit dem Deckenspiegel des Architekten.

Durchbrüche:
Das fachgerechte Verschließen der Durchbrüche erfolgt selbstständig durch das Lüftungsgewerk.



Alle Maßangaben auf den Plänen sind vor Beginn der jeweiligen Arbeiten am Bau zu überprüfen.
Bei Nichtübereinstimmung mit den tatsächlichen Gegebenheiten ist die Bauleitung unverzüglich zu informieren.
Dies gilt auch bei Widersprüchen in den Planungsunterlagen und/ oder erkennbaren Planungsfehlern.
Planungsänderungen bleiben vorbehalten. Für den Einbau von Bauteilen gelten, neben anerkannten Regeln der Technik, die Einbau- und Montagevorschriften des Herstellers.
Diese Planungsunterlagen gelten nur in Verbindung mit den Ausführungszeichnungen des Architekten.

Index	Datum	Änderung	Bearbeiter

Freigabe Fachplaner		Freigabe Entwurfsverfasser		Freigabe Bauherr		Registratur Nr. AG
Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift	----

Zur Ausführung dürfen nur vollständig freigegebene Pläne verwendet werden!

Bauherr (AG):	Stadt Brandis Markt 1-3 04821 Brandis	ABC-Planstand: 28.01.2025 Auftrag Nr. Entwurfsverfasser
Vorhaben:	Erweiterungsneubau Oberschule Brandis Poststraße 20 04821 Brandis	Auftrag Nr. Fachplaner Ersteller
Planbezeichnung:	Ausführungsplanung 2. Obergeschoss Lüftungstechnik	Bearbeiter Projektleiter
Entwurfsverfasser: S&P	Fachplaner: S&P	HOAI Leistungsbild-phase: techn. Ausrüstung LPH 5 Erstelldatum: 18.12.2024 Maßstab: 1:50 Beilgröße: 1500x841 / Unterschrift: intern

GLT_5_EOB_GR_02_0001_-_F